



Jesus braucht keine Helden - er braucht dich und mich

Text: 2.Kor 12,1-10
13.10.2024

Nicht nur die bald wiedererscheinenden Jahresrückblicke der Fernsehsender machen deutlich, dass wir in einer von Leistung geprägten Gesellschaft leben: Höher, schneller, reicher, schöner, besser, ... - das begegnet uns überall. Auch als Christen sind wir da „Kinder unserer Zeit“. Manchmal kann der Eindruck entstehen, dass Jesus lediglich die ganz besonders begabten, mutigen oder gescheiterten seiner Nachfolgerinnen und Nachfolger gebrauchen kann. Die, welche besondere Erfahrungen vorzuweisen haben. Aber weit gefehlt: Jesus sucht nicht unsere Leistung, der möchte unser Herz.

Besondere Erfahrungen sind klasse - aber nicht zum Brüsten da (lest V. 1-6)

Paulus hatte besondere geistliche Erfahrungen und Begabungen. Sie stärkten seinen Glauben. Er freute sich daran, erzählte davon und nutzte sie im Gemeindeleben. Aber nie brüstete es sich damit oder stellte diese Dinge besonders heraus. Ihm ging es nicht darum, als Glaubensheld aufzutreten. Vielmehr lag ihm daran, dass die Menschen an seinem Reden und Tun entdeckten, dass Glaube für ihn eine Herzenssache war.

- *Stehst Du eher in der Gefahr, Dich im Glauben klein und unbedeutend zu fühlen, oder fällst Du eher von der anderen Seite vom Pferd? Woran liegt das und was kannst Du daran ändern?*
- *Wie sehen für Dich falsche Demut und gesundes Selbstbewusstsein im Glauben aus?*

Schwächen einzugestehen, tut weh - aber es gibt Jesu Kraft Raum und schafft Vertrauen

(lest V. 7-9a)

Neben den besonderen geistlichen Highlights lernte Paulus auch Schwächen kennen. Schwächen, die seinen Glauben anfochten und die der Herr ihm trotzdem nicht nahm. Warum? Zum einen, damit Paulus sich auf seine besonderen Erfahrungen nichts einbildete und überheblich wurde. Und zum anderen, damit Paulus bis ins Letzte verstehen lernte, dass auch er ganz und gar auf Jesu Gnade vertrauen konnte.

- *Gibt es Schwäche/n in Deinem Leben, bei denen Du Jesus gebeten hast sie von Dir zu nehmen, er es aber nicht getan hat? Hast Du eine Antwort für Dich? Wie sieht die aus?*
- *Inwieweit können die Antworten, die Jesus Paulus gab auch Dir weiterhelfen?*
- *Wie sieht das für Dich aus, ganz und gar auf die Gnade Jesu zu vertrauen?*

Nimm deine Schwachheit an – und lass Gottes Kraft wirken (lest V. 9b-10)

Paulus hat gelernt, seine Schwachheit zu umarmen, statt sich gegen sie zu sträuben. Er hat begriffen, dass unsere Einschränkungen für Jesus keine Grenzen, sondern Chancen sind. Chancen, seine Kraft in unserem Umfeld sichtbar werden zu lassen. Chancen auch, uns untereinander vertrauensvoll und auf Augenhöhe zu begegnen.

- *Welche biblischen Personen kommen Dir außer Paulus in den Sinn, wo Gott, wo Jesus eine Schwäche gebraucht, um seine Kraft zu entfalten? Woran wurde das erkennbar?*
- *Was hindert Dich daran, Deine Schwäche/n zu umarmen, statt Dich gegen sie zu sträuben? Was kann Deinen Glauben daran stärken, dass Deine Schwäche/n für Jesus ungeahnte Chancen sind?*

Wie bisher empfehle ich das Arbeitsblatt zusammen mit anderen Christen durchzuarbeiten, ob im Hauskreis oder in einer Dreier- oder Zweierschaft!